

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Prof. Dr. Ralph Weber, Fraktion der AfD

„Schwarze Kreuze“ auf Usedom

und

ANTWORT

der Landesregierung

Nach einem Bericht der Ostsee-Zeitung vom 14./15. Juli 2018 sind in der Nacht zum 13. Juli auf Usedom in allen größeren Orten der Insel (und in Waren) mehr als 30 schwarze Holzkreuze aufgestellt worden. Wegen dieser Aktion solle der Staatsschutz ermitteln.

1. An welchen Orten auf Usedom wurden diese „Schwarzen Kreuze“ aufgestellt (bitte genaue Aufstellpunkte angeben)?

Folgende Aufstellorte wurden bekannt:

Ort	Beschreibung
17459 Koserow, OD B 111	OE aus Richtung Zempin und aus Richtung Kölpinsee
17429 Bansin, Ahlbecker Chausee	OE aus Richtung Ückeritz und aus Richtung Heringsdorf
17429 Heringsdorf, Bülowstraße	OE aus Richtung Bansin und aus Richtung Ahlbeck
17429 Ahlbeck, Lindenstraße/ Swinemünder Chaussee	OE aus Richtung Heringsdorf, aus Richtung Polen/Swinemünde und aus Richtung Korswandt
17406 Usedom, Bäderstraße, OD B 110	Jeweils OE B 110
17429 Heringsdorf, Bansin Dorf	OE Bansin Dorf
17459 Ückeritz, OD B 111	Jeweils OE B 111
17459 Stubbenfelde, OD B 111	Jeweils OE B 111

Ort	Beschreibung
17459 Koserow, OD B 111	OE Bahnhofstraße
17459 Zempin, OD B 111	OE aus Richtung Zinnowitz
17449 Bannemin, OD B 111	OE aus Richtung Wolgast
17454 Zinnowitz, OD B 111	OE aus Richtung Heringsdorf
17438 Wolgast, OD B 111	OE aus Richtung Bannemin
17419 Dargen, B 110	Kreuzungsbereich B 110, Dargen/Kachlin
17459 Koserow	Auf der Seebrücke
B 110, Höhe 17406 Zecherin	In der Nähe Bushaltestelle an der B 110, Höhe Abzweig Zecherin
17449 Trassenheide, OD L 264	OE aus Richtung B 111
17449 Karlshagen, OD L 264	OE aus Richtung Trassenheide
17449 Peenemünde, OD L 264	OE aus Richtung Karlshagen
17449 Mölschow	OE Mölschow aus Richtung B 111

OE - Ortseingangsschild,
 OD - Ortsdurchfahrt,
 B - Bundesstraße.

2. Gegen welche Vorschriften verstößt diese Anbringung der „Schwarzen Kreuze“?

Die Anbringung verstößt gegen § 61 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

3. Welche Aufschriften waren auf den „Schwarzen Kreuzen“ vermerkt, die auf Usedom aufgestellt wurden?

Folgende Aufschriften wurden festgestellt:

- „Wir Gedenken 2018“,
- „Fremde Täter“/„FREMDE TÄTER“,
- „Deutsche Opfer“/„DEUTSCHE OPFER“,
- „Mia Kandel“/„MIA KANDEL“,
- „Maria Freiburg“,
- „Den deutschen Opfern“.

4. Welche Kenntnisse liegen über die Aktion „Schwarze Kreuze“ vor?
Warum wird diese „Aktion“ der rechtsextremen Szene zugeordnet?

Bei dem Aufstellen von schwarzen Kreuzen handelt es sich um eine bundesweite Aktion der rechten Szene, die im Vorfeld über verschiedene Social-Media-Accounts, insbesondere bei Facebook, beworben worden ist.

Neben der Ankündigung durch die bundesweit agierende Facebookgruppe „Schwarze Kreuze 2.0“ teilten verschiedene regionale rechte Facebookgruppen in Mecklenburg-Vorpommern diesen Aufruf.

Auch rief die Facebookgruppe „NPD - Die soziale Heimatpartei“ zur Teilnahme an dieser Aktion auf.

Mit Stand vom 16. Juli 2018 wurden in diesem Jahr in Mecklenburg-Vorpommern bislang 179 Schwarze Kreuze polizeilich festgestellt.